



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Brunstein.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

ziemlichen Feld: Gütern begabet worden.
Ligt vor der Stadt Sandersheim/ hat eine
ansehnliche schöne Kirche/worinnen die Geist-
lichen Jungfern und Nonnen ihre horas ver-
richten müssen. Das Kloster ist An. 1627.
von den Schnaphahnen mutwillig abge-
brennet/hernach aber wieder repariret wor-
den.

Brunspurg.

Brunspurg ist eine Hansee-Stadt in Preu-
sen/am Fluß Passaria gelegen/ so sehr fest;
hat den Namen vom Bischoff Brunone zu
Prag und Olmütz/ so mit dem Böhmischen
König Ottocar ins Land gekommen. Hat ein
Jesuitei Collegium. Die Stadt wurde An.
1626. vom König aus Schweden eingenom-
men; aber hernach von den Pohlen wieder
besessen.

Brunsröde.

Brunsröde ligt nahe an dem Amt und
Haus Campen/ grenzt mit demselben/
wie auch dem Amt Ballers-Leben und Giss-
horn/ item Wendhausen/ zwey Meilen von
Königslutter/ und drey Meilen von der Ve-
stung und Fürstl. Residenz Wolffenbüttel.

Brunstein.

Brunstein ist ein Fürstlich Braunschweig-
Lüneburgl. Calenbergisches Amt Haus/
umweit von der Stadt Northeim/ soll von
H. Herzog Brunone/ zu Braunschweig und
Lüneburg erbauet/ und nach ihm genennet
sein/hat benebenst iemlichen Ackerbau/ und
 Viehzucht/ schöne Fischerey/ so wol an herr-
lichen

lichen Teichen / als dem gegen Mittag auf
die Stadt Northeim vorben gehenden Foren
len Wasser / die Rühme genannt.

Bruntrut.

Bruntrut oder Bruntraut Stadt und
Schloss im Elsgdow / an dem Fluz Hallen
gelegen / hat ein Berg-Schloss / welches fest
und wol verwahret / und Bischof Heinrich
von Basel An. 1271. von Graf Gottfried
von Neuburg aus Burgund (an welches
Land auch diese Gegend stößet) an das
Stift erkauffet. Ist noch heutiges Tages
des Herrn Bischofs zu Basel Residenz zu Friedens-Zeiten. Es hat allhier ein Jesuiter
Collegium / uñ führet die Stadt ein Schwein
im Wappen. An. 1634. im Frühling hat
Rhein-Graf Otto Ludwig / mit Hüffe der
Schwedischen // hernach wieder die Kensiherli-
chen / und An. 1635. Die Franzosen diesen
Ort eingenommen / welcher noch ferner im
damaligen Krieg viel ausgestanden hat.

Bublitz.

Bublitz ist eine Stifts- oder Bischoflich
Camminisches Städtlein in Pommern /
das An. 1605. um den Mittag nach Egidii
gar ausgebrennet worden. Hält 3. Märkte /
auff Johannis / Egidii und Sontags nach
Michaelis ; hat ein Schloss.

Buchen.

Buchen am Feder-See im Algdow gelegen /
ist ein Städtlein / allwo ein weltlich Fürstl.
Stift für Gräfin und Freyfräulein / so sich /
auser der Lebtisin verheirathen mögen. Ist